

Gewöhnlicher Spindelstrauch

Euonymus europaeus

Pflanzenfamilie: Spindelbaumgewächse (*Celastraceae*)

Beschreibung: Der gewöhnliche Spindelstrauch, auch europäisches Pfaffenhütchen genannt, ist ein sommergrüner, aufrechter, reich verzweigter und sparriger Strauch. Er wird bis zu 3 Meter groß. Die dunkelgrünen, gegenständigen Laubblätter besitzen einen Blattstiel und eine mit einer Länge von 3 bis 12 cm eiförmige bis lanzettliche Blattspreite mit einem fein gekerbten bis gesägten Rand und beiderseits kahlen Blattflächen. Sie zeigen eine sehr schöne, teilweise leuchtend rote Herbstfärbung. Der Spindelstrauch blüht von Mai bis Juni.



Bildautorin: Gabriele Falk, BUND Köln

Es werden achsenständige, trugdoldige Blütenstände gebildet. Die Blüten sind gelblichgrün bis grünlichweiß, ihr Nektar bietet Nahrung für Bienen und viele andere Insektenarten. Die purpurrosa bis karminrot gefärbten, in einem abstehenden Fruchtstand stehenden Früchte reifen von September bis Oktober. Von den Früchten hat die Pflanze dann auch ihren Namen, sie erinnern nämlich an „Pfaffenhüte“. Für den Menschen sind alle Pflanzenteile stark giftig.



Bildautor: Gunter Falk

Pflege: Der Spindelstrauch wird am besten gar nicht geschnitten. Wenn es unbedingt nötig ist, kann man ihn im Herbst/Winter etwas einkürzen.

Standort: Der Spindelstrauch mag es halbschattig bis sonnig.

Er bevorzugt nährstoffreiche, kalkhaltige und salzarme Böden, die frisch-feucht bis mäßig trocken sein sollten.